

einem solchen machte er sich in der letzten Nacht stark verdächtig.

(Eine seltene Familienfeier) wurde, wie man uns schreibt, vor einigen Tagen in Lana im Hause des ehemaligen Kunstnerbauern Johann Glas von Böllan begangen. Dieser feierte nämlich die Vollendung des 90. Lebensjahres. Zur Feier fanden sich die nächsten Verwandten, an der Spitze der Bruder Mg. Sch. Glas, Defan und Landtagsabgeordneter, ein, um zu gratulieren. Johann Glas, der seinen Hof in Böllan vor einigen Jahren seinem Sohne Johann übergab und sich nach Lana in den Ruhestand zurückzog, ist noch geistig frisch und auch körperlich noch ziemlich rüstig. Für die Armen ist er ein großer Wohltäter, viel hat er für das Gemeindepital in Böllan getan. Die Gemeinde Böllan ernannte ihn vor Jahren schon zu ihrem Ehrenbürger.

(Die Gemeinde Eppan und die Lehrer.) Man schreibt uns aus Eppan: In richtiger Erkenntnis der Lage in der Tiroler Lehrerschaft ging die Gemeinde Eppan dem Tiroler Landtage mit gutem Beispiele voran. Sie beschloß einstimmig, ihren Lehrern vom 1. Jänner 1909 eine neuerliche Zulage von 200 Kronen zu geben.

(P. Benedikt Maschler †) Aus Meran wird uns unterm 6. d. Mts. geschrieben: Die Leiche des in der Passer aufgefundenen Gymnasialprofessors Pater Benedikt Maschler wurde gestern hier eingeseget und nach Maxenberg in Binschgau überführt, wo die Beisegung in der alten Begräbnisstätte der Benediktiner stattfindet. Die Leiche wird dort, einem alten Gebrauche gemäß, nicht der Erde übergeben, sondern in eine Nische gestellt und diese zugemauert.

(Fremdenfrequenz in Meran.) Von dort schreibt man uns: Die Fremdenliste Nr. 25 verzeichnet 6682 Parteien mit 10,532 Personen. Am 3. d. Mts. waren 1445 Parteien mit 2601 Personen gleichzeitig anwesend.

(Selbstmord.) Aus Obermais schreibt man uns unterm 6. ds. M.: Soeben wurde beim Tappenerweg die Leiche eines 18- bis 20-jährigen Mädchens herausgezogen, deren Identität bisher noch nicht festgestellt werden konnte.

(Ein Christusbild gestohlen.) Aus Tschais wird uns geschrieben: Von einem zwischen der Gemeinde Tschais und Staben an der Reichsstraße stehenden Kreuze wurde in der Sylvesternacht das Christusbild gestohlen. Es ist zweifellos, daß es dem Diebe nicht um einen Frevel, sondern um den Wert des Bildes zu tun war. Der Tat verdächtig scheinen zwei fremde Männer, welche sich in der Zeit, wo der Diebstahl ausgeführt wurde, in dieser Gegend mehrere Tage hindurch herumtrieben und seither verschwunden sind. Einer der Beiden gab sich im Gasthause in Staben, wo sie nächstigen, als Kaufmann aus.

(Neuer Gemeindevorstand.) Wie uns aus Tramin geschrieben wird, wurde in der letzten Gemeindevorstandssitzung die durch den Tod des Herrn Dr. Ringg freigewordene Gemeindevorstandsstelle von Tramin dem Herrn Dr. Sembianti, derzeit Gemeindevorstand in Rurtalsch, verliehen.

(Ein verhängnisvoller Sturz.) Aus Tramin, 6. ds. Mts., wird uns berichtet: Das siebenjährige Söhnchen des hiesigen Gutsbesizers Karl Fischer hatte heute morgens das Unglück, durch eigenes Verschulden von einem Tische herunterzufallen. Dabei fiel der Kleine mit bloßen Füßen so wuchtig auf eine auf dem Boden stehende gefüllte Flasche, daß ihm ein Fuß fast ganz abgeschnitten wurde. Da sofort ärztliche Hilfe bei der Hand war, gelang es das Blut zu stillen, doch wird das Kind zur weiteren ärztlichen Behandlung in die Klinik überführt werden müssen.

(Mensch zur Stelle sein.) Am 3. d. Mts., als die Feuerwehr in Faedo, Bezirk Pavis, im Begriffe war, auf dem Übungsplatze ihre Übungen zu beginnen, wurde plötzlich der Brand eines Hauses in Barco gemeldet. Binnen wenigen Minuten war die starke Truppe bei dem eine halbe Stunde entfernten Brandobjekte, fand aber das Feuer schon gelöscht.

(Ein irrthümlicher Willkür.) Am 3. d. Mts. wurde in Trient ein Ochse plötzlich irrthümlich und mußte ins Krankenhaus überführt werden.

(Auf der Jagd verunglückt.) Der 16-jährige Konstantin Meneghini von Sizzola wurde von der Gendarmerie tot aufgefunden.

Meneghini hatte eine Schußwunde am Kopfe. Dem Gerüchte nach soll ein gewisser Guido Tomasi aus Serravalle Schuld am Tode Meneghini haben und zwar durch Unvorsichtigkeit gelegentlich eines gemeinsamen Jagdausfluges. (Jugendfürsorge.) Die Gemeinde Carzano trat dem Jugendfürsorgevereine als Stifterin mit dem Betrage von hundert Kronen bei.

(Der Bruder des Mörders Giori.) Aus Rovereto schreibt man uns: Quirino Giori, ein Bruder des in Innsbruck wegen des Raubmordes am Hungersburgbohem zu 15 Jahren schweren Kerkers verurteilten Giori, wurde am 1. ds. Mts. in Noriglio wegen Verbrechens bei öffentlicher Gewalttätigkeit verhaftet und von einem Keadarmen nach Rovereto transportiert. Bei der Übergabe an den Kerkermeister des Gefängnisses gelang es dem Giori zu entfliehen, am 4. ds. Mts. stellte sich derselbe aber selbst in der Frohnstube. — Ein dritter Bruder befindet sich wegen Religionsfrevel in Haft.

(Bahuprojekt Niva—Arco—Rovereto.) Am 4. d. Mts. fand in den Räumen des Circolo commerciale in Rovereto eine Versammlung statt, welche sich mit dem Projekte einer Normalbahn Niva—Arco—Rovereto beschäftigte. Der Versammlung wohnten u. a. der Reichsratsabgeordnete Bürgermeister Baron Malfatti und die Landtagsabgeordneten Handelskammer-Vizepräsident Kalle und Landesauschuss Dr. Piualli bei. Es wurde eine Resolution angenommen, der zufolge das genannte Projekt im Einverständnisse mit den Städten Niva und Arco zu verfolgen sei.

(Gemeindevorstandssitzung in Feldkirch.) In der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes der Stadt Feldkirch wurden u. a. die Gemeinde- und Fondsrechnungen pro 1907 genehmigt und dem Rechnungsführer das Abschlusprotokoll erteilt. Zum Magistratsrat für die restliche Funktionsperiode ist Herr Joh. Rhombert, Kaufmann, gewählt worden. Den Lehrern an der gewerblichen Fortbildungsschule wurde ab 1. Oktober 1908 die monatliche Remuneration von 8 Kronen auf 12 Kronen pro wöchentliche Unterrichtsstunde erhöht. — Dem deutschen Schulverein wurde für 1909 eine Subvention von 40 Kronen bewilligt. — Einem ungenannt sein wollenden Bürger, der anlässlich der Kaiserjubiläum-Festlichkeiten, anstatt sein Haus zu beleuchten, dem Stadtmagistrat eine Spende von 100 Kronen zu einem Ferienkoloniefunde überlieferte, wurde der Dank ausgesprochen. Weiter wurde beschlossen, eine Ferienkolonie zu gründen und sowohl diesen Betrag, als auch den Überschuss des Konzertes vom 2. Dezember (385 Kronen) demselben als Grundstock zuzuwenden. Auch wurde ein fünfgliedriges Komitee bestellt, welches ein Statut auszuarbeiten und Mittel und Wege zur Stärkung dieses Fonds zc. finden soll. Mitglieder dieses Komitees sind Professor Fischer, Oberlehrer Ender, Magistratsrat Matt, Notar v. Orebner und G. Günther.

(Die Handelskammerwahlen in Borsarlberg.) Die Ergänzungswahlen in die Handels- und Gewerbekammer endeten mit dem Siege der vom Landeswahlkomitee aufgestellten Kandidaten, die in der Mehrheit der freirechtlichen Partei angehören. Die christlichsoziale Partei brachte nur zwei ihrer Kandidaten durch, wovon einer noch nicht drei Jahre wahlberechtigt ist. Dieser fällt daher aus. In der Handelssektion A wurden gewählt Wöhrn Christof, Kaufmann in Feldkirch, und Winder Edwin, Kaufmann in Dorabirn. In der Handelssektion B: Duter Karl, Kaufmann in Bregenz, und Simma Peter, Gastwirt und Kaufmann in Au. In der Gewerbesektion A: Ganahl Rudolf, Feldkirch, Julius Gahner, Kludenz, Rhombert Theodor, Dorabirn. In der Gewerbesektion B: Loader Albert, Elektrotechniker in Bregenz, und Frey Bösch. In der Gewerbesektion C: Koch und Otto Bösch.

(In der Aufregung.) Aus Lichtenstein schreibt man uns: In Baduz geriet kürzlich ein etwas temperamentvoller Mann, während er mit seiner Frau mit Brandweinbrennen aus eigenem Weinrester beschäftigt war, wegen der Ausführung dieser Arbeit mit seiner Ehehälfte in Streit. Er kam dabei derart in Aufregung, daß er sämtliche, teilweise schon halbwegs fertiggebraunte Drester auf seinen Dampferstod in den Hof hinauswarf. Er verstarb da-

durch etwa 60 Liter Schnaps im Werte von 150 Kronen.

(Volksbewegung in Baduz.) Aus Lichtenstein schreibt man uns: In unserem Hauptorte Baduz waren im abgelaufenen Jahre (1905) 22 Geburten, 18 Sterbefälle und 7 Trauungen zu verzeichnen.

(Silberne Hochzeit.) Am 12. Jänner feiert Herr Kaufmann und Hausbesitzer Franz Jamer in Untermais mit seiner Frau das Fest der silbernen Hochzeit.

(Vermählungen.) Aus Tramin wird uns geschrieben, daß sich der dortige Gendarmeriepostenkommandant Herr Bachmeister F. Maier, gebürtig aus Wien, am 7. d. M. mit Fräulein Rosina Oberhammer aus Brunel vermählen wird. Die Trauung findet in der dortigen Pfarrkirche statt. Heute fand in der Pfarrkirche in Ruffein die Trauung des Herrn Hieronymus Ladstätter, Professors am niederösterreichischen Landes-Lehrerseminar in Wiener-Neustadt, mit Fräulein Hildegard Nachbauer, einer Tochter des Südbahninspektors Nachbauer statt.

(Todesfälle.) In Hall verschied Witwe Eveline Freistron von Uslar-Gleichen, geb. von Rade, im Alter von 72 Jahren. Die Verstorbene ist die Mutter des Hauptmannes Freiherrn von Uslar im 1. Kaiserjäger-Regiment. Die Beerdigung erfolgt auf dem evangelischen Friedhofe in Hall. — In H. Kreuz bei Hall ist die 80jährige Gutsbesitzerin Wollburga Kurz gestorben. — Aus Ruffein wird berichtet: Der Totengräber Vitus Kurz ist im Alter von 53 Jahren gestorben. Er war ein überaus fleißiger und gewissenhafter Arbeiter. Kurz hinterläßt eine Witwe und sechs, zum Teil noch kleine Kinder. Sein ältester Sohn Vitus ist dormalen sein Nachfolger im ersten Totengräberdienste. — Aus Flaurling schreibt man uns unterm 5. ds. M.: Am Sonntag fand hier die Beerdigung des weitem bekannten und beliebten Schmiedemeisters Franz Schreier statt; dieser hatte ein Alter von 83 Jahren erreicht.

— Aus Holzgau wird uns unterm 6. ds. M. geschrieben: Heute früh verschied hier im Alter von 57 Jahren Herr Johann Strobl, langjähriger Gemeinderat und Besitzer des Goldenen Verdienstkreuzes. Im Herbst 1907 erlitt er einen Schlaganfall, von dem er sich nicht mehr erholen sollte, bis ihn endlich nach mehr als einjährigem Leiden der Tod erlöste. — Aus Toblach schreibt man uns: Sonntag den 3. ds. verschied Herr Michael Steger, Handelsmann und Gutsbesitzer, im Alter von 56 Jahren. Herr Steger, welcher leider allzufrüh seiner Frau und den vier Kindern entrisen wurde, erfreute sich als tüchtiger Geschäftsmann allgemeiner Achtung und Beliebtheit. — Aus Bozen berichtet man uns: Der langjährige Buchhalter der Firma Albert Wchberger hier, und frühere Seifensiederbesitzer Herr Josef Veer ist gestern im 68. Lebensjahre gestorben. — In Meran starb die Private Frau Witwe Reszenz Rauch. — In Mezzolombardo starb am 5. ds. M. plötzlich um 4 Uhr früh der hochw. Guardian P. Candido Portolotti, geboren in Drena, im Alter von 69 Jahren. — Am 3. ds. M. starb in Trient der Gasthofbesitzer zum „Sgruello d'oro“ (Goldenen Lamm) Herr Tullio Biffer im Alter von 35 Jahren. — In Ma starb am 3. ds. Herr Pietro Pizzini Freiherr von Hohenbrunn. — In Buxenau ist im Alter von 80 Jahren der Witwer Ignaz Bösch gestorben. — In Görtz verschied am 2. ds. M. der Volksschullehrer Taride Marini im Alter von 44 Jahren. Marini war aus Tarzo in Südtirol gebürtig.

Gesellige Veranstaltungen und Schaustellungen.

(Der Deutsche Männergesangsverein) veranstaltet Montag den 11. I. M. für seine ausübenden und beitragenden Mitglieder im Saale beim „Grauen Bären“ ein Kränzchen. Die Einladungen hierzu sind bereits ergangen. Allenfalls nicht zugesandte Einladungen wollen in der Geschäftsstelle (Buchhandlung Tausch) abgeholt werden und bitten wir, ein dinstags vorgekommenes Versehen gütlich entschuldigen zu wollen. Außerhalb des Vereines stehende Herren, die an der Unterhaltung teilnehmen möchten, müssen ihre Anschrift entweder dem Ausschuss bekannt geben oder in obiger Geschäftsstelle hinterlegen. Der nächste Jahungsmahl-Abend findet am 13. Februar beim „Grauen Bären“ statt.